

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Windenergie Rieste GmbH & Co. KG mit Sitz in Rieste ist das Handelsregister A des Amtsgerichts Osnabrück unter der Nummer HRA 204884 eingetragen. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Personenhandelsgesellschaft im Sinne des § 267 HGB i. V. m. § 264a HGB auf.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, teilweise im Anhang aufgeführt.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 266 Abs. 1 S. 3 i. V. m. § 264c Abs. 5 sowie § 288 Abs. 1 HGB teilweise in Anspruch.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens angewandt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten bewertet. Sie haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Unter den liquiden Mitteln sind verpfändete Bankguthaben in Höhe von T€ 849 (Vorjahr T€ 849) ausgewiesen.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Die Höhe der latenten Steuern wird auf Basis des Steuersatzes ermittelt, der zum Realisationszeitpunkt voraussichtlich gelten wird. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt.

Das **Kommanditkapital** beträgt 25.000,00 € und wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bilanziert. Langfristige Rückstellungen werden fristenkongruent mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter der Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigelegt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und beinhalten im Wesentlichen einen Versicherungserstattungsanspruch aus einem entstandenen technischen Schadensfall in Höhe von T€ 647 (Vorjahr T€ 0). Ansprüche aus im Folgejahr abziehbarer Vorsteuer in Höhe von T€ 27 (Vorjahr T€ 35) entstehen rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag.

Der ausschüttungsgesperrte Gesamtbetrag i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB ergibt sich wie folgt:

	31.12.2025 €
Beträge aus der Aktivierung aktiver latenter Steuern	10.386,60
Ausschüttungsgesperrter Betrag	10.386,60

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten:

	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
Ausstehende Eingangsrechnungen	311	20
Rückbauverpflichtung	261	222
Übrige	8	8
	580	250

Die Aufgliederung der **Verbindlichkeiten** nach Restlaufzeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel (Vorjahresbeträge sind kursiv dargestellt):

Verbindlichkeitspiegel	Restlaufzeit			Summe
	< 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.003.668,00 <i>1.403.668,00</i>	6.272.905,00 <i>7.276.573,00</i>	2.258.233,00 <i>3.261.901,00</i>	7.276.573,00 8.680.241,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.589,30 <i>159.071,31</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	68.589,30 159.071,31
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	701.464,56 <i>362.374,47</i>	2.550.000,00 <i>2.300.000,00</i>	2.550.000,00 <i>2.300.000,00</i>	3.251.464,56 2.662.374,47
Sonstige Verbindlichkeiten	25,00 <i>59.230,22</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	25,00 59.230,22
	1.773.746,86 1.984.344,00	8.822.905,00 9.576.573,00	4.808.233,00 5.561.901,00	10.596.651,86 11.560.917,00

Mit dem Darlehensgeber wurde eine Sicherungsvereinbarung abgeschlossen, im Wesentlichen bestehend aus der Sicherungsübereignung von vier Windenergieanlagen und einer Übergabestation, Abtretung diverser Forderungen aus Windenergieanlagenkaufvertrag sowie Globalabtretung Forderungen und Verpfändung von Guthabenforderungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von T€ 2.550 (Vorjahr T€ 2.300) und darüber hinaus die Gutschrift des Ergebnisses des Berichtsjahres.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse, jedoch folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen (Gesamtlaufzeiten):

	T€
aus Wartungsverträgen	3.320
aus Miet- und Pachtverhältnissen	2.810
aus Geschäftsbesorgungsvertrag	704
aus Bankbürgschaft	88

4. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresüberschuss beträgt im Geschäftsjahr T€ 197 und liegt damit um T€ 105 unter dem Vorjahresniveau. Die Ergebnisverringerung ist im Wesentlichen auf eine verminderte Stromproduktion wegen unterdurchschnittlichen Windaufkommens im ersten Quartal 2025 und auf einen technischen Defekt im Windpark im Sommer 2025 zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit dem Schadensfall wurden von der Versicherungsgesellschaft Akontozahlungen in Höhe von T€ 1.000 vereinnahmt. Darüber hinaus wurde zum Bilanzstichtag eine Forderung gegen die Versicherung in Höhe von T€ 647 aktiviert, soweit der Anspruch dem Grunde und der Höhe nach als hinreichend sicher einzustufen war.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen die turnusmäßigen jährlichen Wartungskosten in Höhe von T€ 452. Darüber hinaus sind in dieser Position auch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beseitigung des Schadens enthalten.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen Pachtzinsen für die Nutzung fremder Grundstücke in Höhe von T€ 271 sowie finanzielle Beteiligungen von Kommunen in Höhe von T€ 34 enthalten. Ferner wurde für zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus der Schadensbeseitigung eine Rückstellung in Höhe von T€ 292 passiviert. Darüber hinaus wurde auf einen Erstattungsanspruch gegenüber der Versicherungsgesellschaft aus einem entstandenen technischen Schaden eine Einzelwertberichtigung in Höhe von T€ 90 vorgenommen. Die Wertberichtigung trägt dem Grundsatz der vorsichtigen Bewertung Rechnung.

5. Sonstige Angaben

a) Geschäfte größeren Umfangs, die mit verbundenen Unternehmen getätigt wurden

Geschäfte größeren Umfangs außerhalb der Energieversorgungstätigkeit gem. § 6b Abs. 2 EnWG im Geschäftsjahr 2025 betreffen den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadtwerke Osnabrück AG, Osnabrück, über die Erbringung von Leistungen der kaufmännischen und technischen Betriebsführung sowie die Inanspruchnahme von IT-Dienstleistungen. Aus diesem Vertrag resultierten Aufwendungen von T€ 104 (Vorjahr T€ 97).

Darüber hinaus hat die Stadtwerke Osnabrück AG, Osnabrück, ein Gesellschafterdarlehen über T€ 2.015 (Vorjahr T€ 1.765) gewährt, für das Zinsen in Höhe von T€ 59 (Vorjahr T€ 51) angefallen sind.

b) Mutterunternehmen

Die OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Osnabrück, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Windenergie Rieste GmbH & Co.KG ist eine Mehrheitsbeteiligung der Stadtwerke Osnabrück AG, Osnabrück, die Mutterunternehmen des kleinsten Konsolidierungskreises der Gesellschaft ist. Konzernabschluss und Konzernlagebericht beider Gesellschaften werden nach § 325 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und dort bekannt gemacht. Diese Unterlagen sind im Internet unter www.bundesanzeiger.de zugänglich.

c) Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der Komplementärin EE-Management GmbH, Osnabrück.

Als Geschäftsführer bei der Komplementärin sind bestellt:

Theresia Korste, Osnabrück
(Leiterin Finanzen und Einkauf bei der Stadtwerke Osnabrück AG)

Marcus Bergmann, Dissen
(Leiter Energieeinkauf und -logistik bei der Stadtwerke Osnabrück AG)

Rieste, den 03.03.2026

Windenergie Rieste GmbH & Co.KG

Vertreten durch die Komplementärin

EE-Management GmbH, Osnabrück

Theresia Korste

Marcus Bergmann